



**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**

— Stadtratsfraktion —

Luzian Czerny

Mörschgasse 8

67346 Speyer

Herrn  
Oberbürgermeister  
Hansjörg Eger  
Maximilianstraße 100  
67346 Speyer

30. März 2014

**Antrag: Umstellung der Sammlung von Altglas durch die EBS**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eger,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Stadtrats-sitzung:

Der Stadtrat beschließt die Altglassammlung der EBS von Säcken auf Körbe zum 1. Januar 2015 umzustellen. Die Änderung wird noch für die Ausschreibung, die am 7. April veröffentlicht werden muss, nachgereicht.

Begründung:

Zur Zeit wird das Altglas in Speyer in Kunststoffsäcken gesammelt. Die Sacksamm-lung bringt einige Nachteile mit sich. Das gesammelte Altglas wird in Müllfahrzeu-gen nach Neustadt gefahren, dort werden die Kunststoffsäcke sehr aufwändig von Hand getrennt. Nach der Trennung wird das Altglas wieder auf LKW verladen und zur Verwertung nach Germersheim gefahren.

Die DSD GmbH hat den Vorschlag unterbreitet die Altglaserfassung statt in Plastik-säcken in Körben durchzuführen. Wir sehen den Vorschlag der DSD als sehr sinnvoll

an.

Die Säcke können aufgrund des unreinen Kunststoffs (mit Glassplittern vermischt) nicht wieder verwertet werden. Durch die Sammlung im Korb ergeben sich dementsprechend die Vorteile:

- Es werden nur die notwendigen LKW-Transporte durchgeführt.
- Es wird kein unnötiger Kunststoffmüll in Form von Säcken produziert.
- Es muss keine unnötige und aufwendige Trennung des Kunststoffs vom Glas durchgeführt werden.

In der Stadtratssitzung vom 30. Januar hat die CDU-Fraktion einen Antrag zur Reduzierung des Mülls, „Konzept zur Vermeidung von Abfällen“ gestellt. Diesem Antrag haben alle Fraktionen zugestimmt. Die Umstellung der Sammlung in Körben vermeidet Kunststoffmüll wie es mit dem Antrag beabsichtigt ist. Hier kann schon, bevor ein Konzept erstellt wird, Abfall vermieden werden.

In der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr wurde über die für dieses Jahr anstehende Ausschreibung des Umweltpreises informiert. Das Motto des Preises lautet: Abfallvermeidung und Ressourcenschonung. Auch zu diesem Motto passt die Umstellung der Sammlung und die Stadt könnte für die Bewerber und Bewerberinnen Vorbild sein.

Über eine positive Zustimmung des Stadtrates würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
Johannes Jaberg, Luzian Czerny

eingegangen per E-Mail